

Nr. der Maßnahme	Bezeichnung	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Hannover	Sachstand der Umsetzung
1.1.1	Paritätische Besetzung der Akteurinnen und Akteure bei Veranstaltungen des Büro des Oberbürgermeisters	Büro des Oberbürgermeisters	Die Geschlechterparität bei Veranstaltungen wird angestrebt, ist jedoch nicht in allen Themenbereichen möglich. Eine differenzierte Statistik wurde aufgebaut und eine Evaluation am Ende der Berichtszeit ist geplant.
1.1.2	Beteiligungsbericht	Fachbereich Finanzen	Die entsprechende Transparenz wurde mit dem Beteiligungsbericht 2017 geschaffen. Der Bericht erscheint jeweils im September und wird unter hannover.de mit allen Daten veröffentlicht.
1.1.3	Feministischen Perspektiven Raum geben	Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Hannover	Bisher fanden 2 Veranstaltungen unter Mitwirkung vielfältiger Kooperationspartnerinnen und –partnern statt. Es nahmen insgesamt 260 Personen teil. Trotz Pressemitteilung und Einladung erfolgte keine mediale Berichterstattung. In sozialen Netzwerken waren die Veranstaltungen jedoch sehr präsent.
1.2.1	Genderfokus beim Hannoverschen Diversity-Netzwerk	Fachbereich Kultur in Kooperation mit dem Fachbereich Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule	2017: Hanoversche Diversity-Netzwerk-Treffen unter dem Thema "Gender Diversity und Frauenförderung" mit Schwerpunkt Führungspositionen und Teilzeitführung (Teilnehmende: 10 Männer / 57 Frauen, Podium: 1 Mann / 5 Frauen) 2018: Diversity-Tag zum Thema Vielfalt auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt (Teilnehmende 18 Männer / 56 Frauen, Podium 4 Männer / 4 Frauen)
1.2.2	Kampagne gegen die Altersarmut	Fachbereich Soziales in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Senioren	Bis Mitte 2018 wurden 50 Informationsveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zum Thema Wohngeld durchgeführt (u.a. auch in russischer und türkischer Sprache). 1.100 Menschen wurden erreicht, mit einem Frauenanteil von fast 90%. Die Veranstaltungen werden zukünftig fortgeführt.

Nr. der Maßnahme	Bezeichnung	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Hannover	Sachstand der Umsetzung
1.2.3	Genderfokus bei der Wohnungsvermittlung	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung	Eine zentrale Ansprechpartnerin für die Frauenhäuser ist vorhanden. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den Frauenhäusern und dem Projekt für wohnungslose Frauen. Bisher gab es 2 Austauschgespräche und im Rahmen einer bestehenden AG nach §4 SGB XII entstand eine Unter-AG Frauen.
1.2.4	Schutz von Frauen und Kindern vor Gewalt und sexualisierter Gewalt in Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge	Fachbereich Jugend und Familie Fachbereich Planen und Stadtentwicklung	Es fanden im Berichtszeitraum 3 Runde Tische statt mit jeweils bis zu 20 Teilnehmenden. Eine Handlungsempfehlung zum Thema wurde erarbeitet. Bei 3 Schulungsterminen wurden Betreiber der Unterkünfte geschult und Mindeststandards zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen sind bei neuen Betreiberverträgen inkludiert.
1.2.5	Partizipation von Frauen mit Migrationshintergrund am Sport über Qualifikation (Übungsleiterin)	Fachbereich Sport und Bäder	Konzeption und Finanzierungsplanung zu einem Qualifikationsangebot für Frauen mit Migrationshintergrund erfolgte in 2017. Eine Qualifizierungsmaßnahme wurde mit 12 Teilnehmerinnen im April 2018 erfolgreich abgeschlossen. Diese Teilnehmerinnen sind inzwischen in Vereinen als Übungsleiterinnen aktiv.
2.1.1	Förderung der Gleichstellung in der Personalarbeit	Fachbereich Personal und Organisation Referat für Frauen und Gleichstellung	Teilnahme an der Qualifizierung für Führungs- und Schlüsselpositionen A14/E13: Kurs beendet am 31.03.17 mit 3 Frauen / 2 Männern, lfd. Kurs (Ende 28.02.19) mit 6 Frauen / 6 Männern (davon in Teilzeit: 2 Frauen / 1 Mann). 2017: externe Einstellung von 6 Frauen in A14/E13 Förderkreis 2017-2020: 9 Frauen / 10 Männer Fördermittel zur Geschlechtergleichstellung: Finanzierung von Stundenüberschneidungen bei Aufteilung einer Stelle

Nr. der Maßnahme	Bezeichnung	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Hannover	Sachstand der Umsetzung
2.1.2	Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben	Fachbereich Personal und Organisation	<p>Die neuen Vergabekriterien zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit gelten seit 01.07.2018 und bieten Möglichkeiten zu individueller Vereinbarkeit (BDS 0013/2018). Qualifizierungsmaßnahmen und Angestelltenlehrgänge werden auch in vereinbarkeitsfreundlichen Varianten angeboten. Die Dienstvereinbarung 11/133 zu Telearbeit ist in Kraft und erfährt derzeit eine datenschutzrechtliche Überarbeitung.</p> <p>Externe und interne Recherchen zum Umgang mit Teilzeit im Dienst- und Schichtbetrieb sind nahezu abgeschlossen. Ein Papier zum Aufzeigen von Lösungswegen wird erstellt.</p> <p>3 Themennachmittage Pflege wurden im Berichtszeitraum angeboten, 5 Termine für einen Erfahrungsaustausch zum Thema Pflege fanden statt. Das Angebot der Fluxx-Notfallbetreuung besteht weiterhin für alle Beschäftigten, ebenso das der Ferienbetreuungsmaßnahme im Sommer.</p>
2.1.3	Personalgewinnung und Personalbindung in technischen Berufen	Fachbereich Personal und Organisation	<p>Durchführung von 2 Dialogveranstaltungen zur Problemlagenanalyse und anschließend Arbeit in UnterAGs. Ein Handlungskonzept wurde im März 2018 vorgestellt. In der AG Weiterbildungscoordination in technischen Berufen erfolgt derzeit eine Maßnahmeplanung für die Weiterqualifizierung von Frauen und Männern.</p> <p>Eine weitere Flexibilisierung der Arbeitszeit als günstige Voraussetzung zur Gewinnung von Frauen für technische Berufe wurde durch die Einführung von Telearbeit und Langzeitkonten erreicht.</p> <p>An der Optimierung der Datenbasis zur Erfassung von Frauen und Männern in technischen Berufen wird bis Ende 2019 gearbeitet.</p>

Nr. der Maßnahme	Bezeichnung	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Hannover	Sachstand der Umsetzung
2.1.4	Männer in die städtischen Kindertagesstätten	Fachbereich Jugend und Familie	<p>In den städtischen Kitas läuft in 2018 eine Fortbildungsreihe zum Thema Gender und Diversität. Über das Projekt "Mehr Männer in die Kitas" gibt es eine enge Zusammenarbeit mit den Fachschulen und es wurde ein Arbeitskreis für männliche Auszubildende ins Leben gerufen. Darüber hinaus bietet der Arbeitskreis Männer von seiten der LHH trägerübergreifend Beratungsangebote an.</p> <p>Es wird im Gleichstellungsausschuss, im Jugendhilfeausschuss und in FachAGs regelmäßig berichtet, auf Jobmessen und an der "Langen Nacht der Berufe" teilgenommen. Das Projekt "Kita International" läuft an 4 Standorten.</p> <p>Der Anteil der männlichen Pädagogen in städtischen Kitas lag im Berichtszeitraum bei 11%, die Anzahl der Arbeitsplätze für berufsbegleitende Ausbildung liegt bei 55.</p>
2.1.5	Gesundheitsförderung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Fachbereich Personal und Organisation	<p>Auf Basis einer Nachfrage wurde das Angebot erweitert und von Männern gut angenommen (Boxen, Krav Maga, Bogenschießen, Laufen, Rudern, Tennis). Die Anzahl der Teilnehmer ist gestiegen, jedoch blieb das Verhältnis zwischen Männern und Frauen gleich (1/3 : 2/3).</p> <p>Erklärung: Gesamtanteil der Männer und Frauen in der Stadtverwaltung (44 % : 56%) außerdem ist zu vermuten, dass Männer eher in Mannschaftssportarten außerhalb des Betriebssports tätig sind.</p>
2.1.6	Häusliche Gewalt und die Auswirkungen am Arbeitsplatz	Referat für Frauen und Gleichstellung in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Personal und Organisation und dem Gesamtpersonalrat	<p>Die Bearbeitung des Themas wurde wie geplant fortgeführt. 2017 fanden Veranstaltungen mit 42 Teilnehmenden statt (Vertiefungsschulungen 11 TN, Erfahrungsaustausch 31 TN) Die Informationskampagne wird derzeit vorbereitet, ein Plakat wurde entworfen und im 1. Quartal 2019 wird es veröffentlicht.</p>

Nr. der Maßnahme	Bezeichnung	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Hannover	Sachstand der Umsetzung
2.1.7	Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	Referat für Frauen und Gleichstellung in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Personal und Organisation und mit dem Gesamtpersonalrat	Die Kampagne befindet sich in der Durchführungsphase. Es wurde eine Fortbildung für Führungskräfte angeboten (18 TN). Es fanden in 6 Fachbereichen Infoveranstaltungen (insgesamt 224 TN) statt und Veranstaltungen für Örtliche Personalräte, Örtliche Frauenbeauftragte, Gesamtschwerbehindertenbeauftragte, für das Fachbereichsleiterforum und die DezernentInnenkonferenz. Die Ausstellung zum Thema wurde bisher an 9 Standorten gezeigt und wird weiterhin angeboten, ein Verleih an extern Anfragende ist ab 2019 möglich.
3.1.1	Bedarfsgerechte Schaffung von Kindertagesstättenplätzen	Fachbereich Jugend und Familie	Zum 30.06.2018 betrug die Versorgungsquote für die 1-2jährigen 59,5%. Die Versorgungsquote für die 3-5jährigen lag zum Stichtag bei 99,1%. Vom 01.01.2017 bis 30.06.2018 wurden 334 Krippenplätze und 501 Kindergartenplätze neu geschaffen. Berichterstattung zu den Kindergartenplätzen im Jugendhilfeausschuss siehe DS 2350/2017, 0618/2018, 1807/2018 und siehe Kindertagesstättenbericht 2018 (DS 1247/2018).
3.1.2	Fluxx – Notfallbetreuung für Angehörige mit Unterstützungsbedarf	Fachbereich Jugend und Familie	Der Internetauftritt www.fluxx-hannover.de wurde aktualisiert und auf Personalversammlungen der Partnerbetriebe (25) wird das Angebot präsentiert. Das "Netzwerk Fluxx-Region Hannover" wird für neu interessierte Kommunalverwaltungen ausgebaut. Mit Hamburg, München und Wolfsburg (u.a.) wurden Fachtage durchgeführt und Kooperationen eingegangen. Die Beratungsleistungen haben sich verdoppelt, die Betreuungseinsätze in den Familien haben sich verdreifacht, die Zahl der qualifizierten aktiven Ehrenamtlichen liegt bei 36. Eine Drucksache zur Verstetigung der Fluxx-Dienstleistungen wird nach Ablauf der Projektzeit (Juni

Nr. der Maßnahme	Bezeichnung	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Hannover	Sachstand der Umsetzung
3.1.3	Ausbau der Ganztagschulen	Fachbereich Schule und Fachbereich Gebäudemanagement	<p>2019) vorgelegt.</p> <p>Im Schuljahr 2017/18 sind drei Grundschulen in den Ganztagsbetrieb gewechselt (GS Stammestraße, GS Tegelweg, GS Tiefenriede) und die Betreuungsquote wurde weiter erhöht. Von 60 Grundschulen sind 41 (68%) im Ganztagsbetrieb. Bei den weiterführenden Schulen werden von 44 bereits 31 (70%) im Ganztagsbetrieb geführt. Zum Schuljahr 2018/19 nehmen außerdem 2 Grundschulen, 2 Gymnasien und eine Realschule den Ganztagsbetrieb auf. Das Betreuungsangebot wird bei den Ganztagschulen von Montag bis Freitag von 13.00 Uhr bis i.d.R. 16.00 Uhr (oder je nach Betreuungskonzept bis 15.15 Uhr) sichergestellt, bedarfsweise gibt es auch eine Früh- oder Spätbetreuung. In den Ferien findet die Betreuung von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.</p> <p>In der Info-DS 0669/2017 N1 sind die Planungsgrundlagen zum weiteren Ausbau von Grundschulen zu Ganztagschulen ab 2020/21 dargestellt.</p>
3.1.4	Qualitätsentwicklung von Bildungsangeboten in Ganztagsgrundschulen	Fachbereich Schule	<p>Eine Abfrage zu den Wünschen und Bedürfnissen von Mädchen und Jungen bei den Bildungsangeboten erfolgt mittels Umfragen bei den Kindern und Eltern. Im Rahmen von Workshops und Informationsveranstaltungen werden Qualitätsstandards hinsichtlich einer gender- und diversitybezogenen Pädagogik gemeinsam mit den Kooperationspartnern erarbeitet.</p> <p>Von ca. 12.300 Schülerinnen und Schülern (2017/18) in den Ganztagschulen haben ca. 8.500 das Ganztagsangebot wahrgenommen (69%). Eine statistische Erhebung zu den männlichen und weiblichen Betreuungskräften erfolgt nicht.</p> <p>Die Bildungsangebote richten sich generell gleichermaßen an Jungen und Mädchen. Eine statistische Erhebung diesbezüglich erfolgt nicht.</p>

Nr. der Maßnahme	Bezeichnung	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Hannover	Sachstand der Umsetzung
3.1.5	Verschönerungen an Schulanlagen am Beispiel der Gestaltung von WC-Anlagen	Fachbereich Schule/ Bereich Schulmanagement in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Gebäudemanagement und der Gebäudereinigung	Die Bearbeitung erfolgt laufend, die Partizipation der Schülerinnen und Schüler trägt zur Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer der WC-Anlagen bei und fördert das Ausbleiben von Vandalismus. Weitere Maßnahmen sind geplant und werden im Rahmen des Sonderprogramms zur Sanierung der Schultoiletten umgesetzt. Aufgrund der hohen Anzahl an Neubau- und Sanierungsprojekten im Schulbau (Invest-Memorandum) und der derzeitigen Personalsituation ist eine spezifische Datenerhebung derzeit nicht wie ursprünglich geplant leistbar.
3.2.1	Aktivierung der Mitgestaltung städtischen Kulturlebens	Fachbereich Kultur	Eine bereits bestehende gemeinsame Veranstaltungsreihe mit kargah und Einrichtungen des Fachbereichs Kultur wurde fortgesetzt und intensiviert. In Zusammenarbeit mit kargah wurde eine Erweiterung der Internetseite "Welt in Hannover" um Kulturinformationen in Betrieb gesetzt.
3.2.2	„Jungen und Männer erobern die Stadtbibliothek“	Fachbereich Kultur/ Stadtbibliothek Hannover	Lesung für Erwachsene A. Kraß: "Ein Herz und eine Seele..." (TN 100% Frauen) Lesung H. Kesting: Oskar Wilde (ca 150 TN, davon 40% Männer) Zukunftstag in der Stadtbibliothek für Jungen (TN 100 % männlich) Bilderbuchkino mit männlichen Helden (etwa 50% Jungen und 50% Mädchen) Kinderschulbibliotheksarbeit: Kindersoftwarepreis (20 TN, davon 80% Jungen) Workshop "Buch-Block-Bau" (TN 80% Jungen) Männerthema in der Reihe "Musik im Wort" wird derzeit verfolgt.
3.2.3	Künstlerinnen in und aus Hannover	Fachbereich Kultur	Der bestehende frauenORT "Mary Wigman" wurde

			unterstützt. Derzeit läuft eine Initiative der VHS, Ada Lessing in einem frauenORT zu würdigen. Eine verbesserte Wahrnehmung von Künstlerinnen soll im Kulturentwicklungsplan berücksichtigt werden.
Nr. der Maßnahme	Bezeichnung	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Hannover	Sachstand der Umsetzung
3.2.4	Finanzielle Gleichstellung von Künstlerinnen und Künstlern	Fachbereich Kultur	Auf Basis der gesellschaftlichen Entwicklungen (gesetzlicher Mindestlohn, Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst) werden auch soziale Mindeststandards für freie Kulturschaffende gefordert (Honoraruntergrenzen). Die wünschenswerte Einhaltung der Mindeststandards führte in Hannover in 2017 und 2018 zu einer deutlichen Verringerung der Anzahl geförderter Projekte (25% weniger als 2016, bei gleichbleibenden Förderansätzen). Damit droht die Ausdünnung der Theater- und Tanzlandschaft in Hannover. Die Umsetzung der Standards kann letztlich nur über die Erhöhung der Förderansätze erfolgen. Dieses Thema wird in den Kulturentwicklungsplan aufgenommen.
3.2.5	Frauenanteil in öffentlichen Ehrungen	Fachbereich Kultur	Diese Maßnahme musste wegen personeller Engpässe zurückgestellt werden, die Umsetzung begann im November 2018.
3.3.1	Förderung selbständiger Frauen und Existenzgründerinnen	Fachbereich Wirtschaft	Es wurden zahlreiche zielgruppenadäquate Angebote für Unternehmerinnen der Mode- und Designbranche angeboten sowie regelmäßige Austauschtreffen. Für innovative Dienstleisterinnen gab es die Veranstaltungsreihe Ideen-Pitch. Desweiteren fanden der Gründerinnentag, ein Pilotprojekt Gesundheitswirtschaft, ein Fashion Festival statt und einiges mehr. Es wurden insgesamt 657 gründungsinteressierte Frauen mit 1625 Beratungsgesprächen von mindestens einer Stunde begleitet. In 66 Info-Veranstaltungen wurden 786 Teilnehmerinnen erreicht.

3.3.2	Kongress Unternehmerinnen und Gründerinnen	Fachbereich Wirtschaft	Am Unternehmerinnentag 2017 nahmen 143 Frauen teil, die angebotene Kinderbetreuung wurde genutzt. In 2018 fand der Unternehmerinnentag am 24.11.18 im Neuen Rathaus statt.
Nr. der Maßnahme	Bezeichnung	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Hannover	Sachstand der Umsetzung
3.3.3	Einzelhandels- und Zentrenkonzept: Konzepterarbeitung	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung	Nach einer Onlinebefragung von Bürgerinnen und Bürgern, einer Befragung von Händlerinnen und Händlern und einem Online Check der Betriebe in den Stadtteilen fanden 2 Workshops mit Planerinnen und Planern statt. Die Bestandsaufnahme und Analyse der Einzelhandelssituation erfolgte und ein Konzeptentwurf für ein Einzelhandels- und Zentrenkonzept mit integriertem Nahversorgungskonzept wird erarbeitet.
3.3.4	Einzelhandels- und Zentrenkonzept: Qualitätssicherung	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung; in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Wirtschaftsförderung	Laufende Betreuung von Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben, Eröffnung Nahversorger Eupener Straße, Baubeginn Nahversorger Philipsbornstraße, Baugenehmigung Nahversorger Alter Damm, Bebauungsplan Vitalquartier Annastift, Versorgungsplanung zum Wohngebiet Kronsberg-Süd. Zur Datenerfassung liegen eine Vollerhebung des Einzelhandels sowie die Ergebnisse der Online-Befragungen vor. Der Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes wird im Frühjahr 2019 vorliegen.
3.3.5	Förderung der Gleichstellung bei Planungswettbewerben und Mehrfachbeauftragungen	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung Fachbereich Gebäudemanagement	Im Berichtszeitraum wurden durch den Fachbereich Planen und Stadtentwicklung keine Wettbewerbe ausgelobt, jedoch 4 extern ausgelobte Wettbewerbsverfahren fanden statt. Bei Verfahren, an denen der Fachbereich Planen und Stadtentwicklung beteiligt war, wurde auf die paritätische Besetzung der Jurys hingewirkt. Die formulierte Zielsetzung ist in die für den internen Gebrauch erarbeiteten Leitlinien für die Erarbeitung von Verfahrensgrundlagen für Auslobungen durch die LHH aufgenommen worden.

--	--	--	--